

Dringlichkeitsanfrage

des Abgeordneten Mühlmann (AfD)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung

Falsche Bezeichnung des Thüringer Ministeriums für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung auf der offiziellen Facebook-Seite – August 2025

Auf der offiziellen Facebook-Seite des Ministeriums für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung wird das Ressort weiterhin als „Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales“ bezeichnet. Diese Bezeichnung entsprach der Lage vor der Regierungsbildung im Dezember 2024, ist aber seitdem überholt. Offenbar wurde die Umbenennung der Seite bisher versäumt, sodass das Ministerium seit mehr als einem halben Jahr unter falschem Namen auftritt.

Das **Thüringer Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung** hat die **Dringlichkeitsanfrage** vom 19. August 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. September 2025 beantwortet:

1. Wann wurde aus welchem Grund die Entscheidung getroffen, die Umbenennung der Facebook-Seite nicht vorzunehmen?

Antwort:

Zu keinem Zeitpunkt wurde die Entscheidung getroffen, die Umbenennung der Facebook-Seite nicht vorzunehmen.

2. Welche Auswirkungen sieht die Landesregierung darin, dass das Ministerium für Inneres, Kommunales und Landesentwicklung seit Dezember 2024 in sozialen Netzwerken unter einem veralteten und unzutreffenden Ressortnamen auftritt, insbesondere im Hinblick auf die öffentliche Wahrnehmung, die Glaubwürdigkeit staatlicher Kommunikation und die Verbindlichkeit der ministeriellen Außendarstellung?

Antwort:

Die Nichtaktualisierung des Facebooknamens hat auf die Nutzung und Inhalte des Kanals keine Außenwirkung. Die Nutzer der Social-Media-Angebote des Ministeriums (Stand: 25. August 2025, Facebook – 8.319, Instagram – 4.262 und YouTube – 571) wissen um die ministeriellen Inhalte der Seiten „thueringerinnenministerium“ (Instagram), „Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales“ (Facebook) und „Thüringer Innenministerium (TMIKL)“ (YouTube).

3. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um unverzüglich eine Korrektur vorzunehmen und künftig verbindlich sicherzustellen, dass alle offiziellen Internet- und Social-Media-Auftritte rechtzeitig und vollständig an den korrekten Ressortnamen angepasst werden?

Antwort:

Die Umbenennung der Facebook-Seite liegt im Verantwortungsbereich von Meta, nicht dem Ministerium. Das Ministerium hat mehrfach Facebook die Umbenennung mitgeteilt. Es besteht zudem keine Verpflichtung, dass Social-Media-Auftritte den jeweils korrekten Ressortnamen führen müssen. Dies ist auch nicht erforderlich, da aus den Inhalten des Auftritts offensichtlich wird, welches Ressort agiert.

Maier
Minister